

Gutachten von Herrn Dr. Koby

über den jurassischen Theil der Cartier'schen Sammlung.

Die Sammlung des Herrn Pfarrer Cartier stammt aus einer geologisch sehr interessanten Gegend und ist für den Stratigraphen von grösster Wichtigkeit. Denn Cartier war nicht nur ein eifriger Sammler, sondern in der Orts- und Schichtenbezeichnung der Petrefakten sehr pünktlich. Durch das Studium dieser Sammlung bekommt man also schnell eine richtige Uebersicht über die stratigraphischen Vorkommnisse der Umgebung von Oberbuchsiten. Nirgends im ganzen Schweizer-Jura befinden sich gewisse geologische Verhältnisse so ausgeprägt wie in jener Gegend, so dass dort die Lösung vieler aktuellen Fragen zu suchen ist.

Ich möchte nur folgende Thatsachen nennen, welche bei Einsicht dieser Sammlung sofort auffallen.

Die Ornatenschichten enthalten zahlreiche Oxfordpetrefakten.

Die Birmenstorfer, Effinger und Geissberg-Schichten schalten sich zwischen das untere Oxfordien und das Terrain à chailles ein. Letzteres ist wohl entwickelt, es überlagert die ebenfalls gut ausgebildeten Geissbergschichten und entspricht ganz dem typischen Terrain à chailles des nördlichen Berner-Jura; es ist nicht etwa unteres Astartien.

Das Corallien von Oberbuchsiten liegt ebenfalls unter dem Astartien und entspricht sowohl seiner Lage nach als durch seine Petrefakten dem oberen Rauracien des Berner-Jura oder den Wangenerschichten.

Dass dort das Astartien durch typisch ausgebildete Badenerschichten vertreten ist, wurde durch die

eingehende Monographie des Herrn de Loriol klar darge-
gethan, und es bildet diese Abtheilung der Cartier'schen
Sammlung hiefür ein prächtiges Beweismaterial und
deren werthvollsten Theil.

Solche und ähnliche Thatsachen, welche die älteren
Ansichten von Mösch vollständig bestätigen, können durch
das Studium der Ca. Sammlung leicht erwiesen werden.
Es ist daher von grösster Wichtigkeit, dass diese Samm-
lung als ein Ganzes aufbewahrt bleibe und nicht zer-
rissen oder mit anderen Sammlungen verschmolzen
werde. Denn eine Einreihung in eine allgemeine Samm-
lung wäre nicht wohl möglich und würde immer von
den speciellen Ansichten des Bearbeiters abhängen; so
könnte z. B. das Terrain à chailles in das Astartien
hinaufwandern, das Corallien liefe Gefahr, unter die
Birmenstorferpetrefakten zu gerathen u. s. f.

Ferner enthält die C. Sammlung, obgleich sehr reich-
haltig, relativ wenige schöne Stücke, welche zu einer
Aufstellung oder zu einer Handsammlung geeignet wären.
Vielmehr wird diese Sammlung, insofern sie beisammen
bleibt, öfters von Palaeontologen benutzt werden, und sie
enthält vieles werthvolle Material zur monographischen
Bearbeitung einiger Schichten des mittleren und untern
Jura.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [10_1895](#)

Autor(en)/Author(s): Koby

Artikel/Article: [Gutachten von Herrn Dr. Koby Gutachten über den jurassischen Theil der Cartier'schen Sammlung 253-254](#)